

Hessen und Deutsches - Tageblatt  
Das Nachrichtenportal für Hessen und ganz Deutschland  
News-Regionales-Veranstaltungen-Kleinanzeigen-Ratgeber-Tipps

Testen Sie jetzt die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung!

» Jetzt Geschenk sichern!

SCHLAGZEILEN	ALLE HESSEN-NEWS	STADT-NEWS-HESSEN	DEUTSCHLAND UND DIE WELT	POLITIK	WIRTSCHAFT	BLAULICHT	SUCHE...
WETTERLAGE	MAGAZIN	RATGEBER - AKTUELL	REZEPTWELT	KLEINANZEIGENMARKT	ONLINE-SHOP	IMPRESSUM/KONTAKT	

MELDUNGSBEREICH : HESSEN TAGEBLATT » AKTUELL » KRIFTEL – STEINE, ÜBER DIE MAN „MIT KOPF UND HERZ“ STOLPERN SOLL

**Pneus-Online** Portofrei  
Kommen Sie heil durch den Winter!



## Kriftel – Steine, über die man „mit Kopf und Herz“ stolpern soll

Meldung erstellt durch admin Am Mittwoch, Oktober 26, 2011 06:49 PM. Newsbereich Aktuell, Aktuelle Übersicht, Deutschland und die Welt, Hessen-Regional, Hessen-Tageblatt-Magazin, Kriftel, Quer durch Hessen, Soziales

### Provinzpolitiker

Provinzpolitiker unter sich... Ein Blog und ein Roman.  
[www.edition-infopress.de/Blog](http://www.edition-infopress.de/Blog)

Google-Anzeigen



**Kriftel – Eine stattliche Zahl von Gästen hatte sich jetzt am Mittwochnachmittag vor dem Haus Goethestraße 6 in Kriftel eingefunden, wo die Gemeinde den Künstler Günter Demnig um die Verlegung von drei Gedenksteinen zur Erinnerung an drei einstige Krifteler Bürger gebeten hatte:**

Siegfried, Emma und Manfred Nassauer waren die einzigen Juden, die während der Herrschaft des Nationalsozialismus in der Obstbaugemeinde lebten. Und sie erlitten das gleiche Schicksal wie eine unübersehbare Zahl von Angehörigen ihres Volkes, die von den Nazis verfolgt und in Vernichtungslagern systematisch ermordet wurden.

Bürgermeister Christian Seitz begrüßte Gäste und Künstler und berichtete, dass die Gemeindevertretung, aus der auch etliche Mandatsträger gekommen waren, einen Antrag der SPD-Fraktion, dem Beispiel anderer Kommunen bezüglich der Verlegung der „Stolpersteine“ zu folgen, einstimmig befürwortet hatte. Er erwähnte auch die Nachforschungen von Rainer Taranczewski, dem Sohn des verstorbenen Gemeinearchivars Bernhard Taranczewski, über die Familie Nassauer als eine wichtige Grundlage für das Gedenken an die Krifteler Opfer und dankte Gemeinbürgern, die die Aktion mit Spenden unterstützt haben.

### Die Opfer und ihre Schicksale

Während Demnig an der vorbereiteten Stelle die drei Pflastersteine mit den eingravierten Namen und Lebensdaten der Familie Nassauer verlegte, schilderte der Rathauschef deren Schicksal. In der Pogromnacht im November 1938 sei das Haus der Familie attackiert und beschädigt worden. Wann genau Siegfried und Emma Nassauer in die Obstbaugemeinde gekommen seien, lasse sich heute nicht mehr feststellen, so Seitz. „Der Sohn Manfred wurde auf jeden Fall 1912 in Kriftel geboren.“ Er sei in der Pogromnacht brutal zusammengeschlagen worden, als ein junger Mann, der wenige Jahre zuvor noch mit Altersgenossen als „Kerbebursch“ durch Kriftels Straßen gezogen sei.

Im Juni 1942 ist Manfred Nassauer, damals 30jährig, in das Konzentrationslager Majdanek deportiert worden und dort noch im gleichen Jahr gestorben. Sein Vater, der Metzgermeister Siegfried Nassauer, ist 1877 in Hattersheim geboren. 1938 wurde er von den Nazis ins Konzentrationslager Sachsenhausen gebracht, wo er vermutlich zur Arbeit im Steinbruch unter menschenunwürdigen Bedingungen gezwungen wurde. Ein Jahr später war er tot. Nicht weniger schlimm verfuhrten die Nazis mit seiner Frau Emma, die 1944 in dem für seine unvorstellbar schlimmen hygienischen Zustände berüchtigten Konzentrationslager Theresienstadt starb. „Die für die Familie gesetzten Stolpersteine werden nun künftig im Alltag, bei Spaziergängen und im Vorbeischlendern dafür sorgen, dass man sich an die extrem leidvollen Erfahrungen jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Zeit der Nationalsozialisten, wie sie auch Siegfried, Emma und Manfred Nassauer getroffen haben, erinnert und dass die Opfer nicht in Vergessenheit geraten“, so Seitz.

### Wichtige Erfahrung für Jugendliche

Demnig hat mittlerweile in 689 deutschen Städten und Gemeinden „Stolpersteine“ installiert und darüber hinaus an vielen Orten im europäischen Ausland. Lebendig berichtete er von seinen Erfahrungen im Rahmen seiner Aktion, die vor elf Jahren angelaufen war. Sie haben an manchen Orten sogar zur Wiederbegegnung von Nachfahren jüdischer Familien geführt, die teilweise aus aller Welt anreisen, um an den Verlegungen der Gedenksteine teilzunehmen. Erfreut zeigte sich Demnig auch über die Anwesenheit von Jugendlichen aus der Weingartenschule. Junge Menschen, die sich, angeregt durch die „Stolpersteine“, mit den Einzelschicksalen der Opfer

**discount24** Mehr als 200 Shops  
Runter mit den Preisen!  
Über 750.000 Produkte



JETZT ZUSCHNAPPEN

HT - DIE KOSTE ONLINE-ZEITUN HESSEN UND DI

Über eine klein für unsere Kafi würden wir uns - Ihr Redaktion

Spender  
VISA

UNSERE WERBI

Holiday  
5 Sterne  
Test

euv  
EU-Versand  
mit 5 Gutscheinen

Gas zu günstigen Preisen

Unsere V  
Dem Krebs Schrecken

Dallmayr  
Kaffeevollautomat

reifent  
REIF WECHSELN

ANZEIGE:

Die Kreditkarte mit flexibler Finanzreserve.  
Die neue easyCredit Card  
Die Kreditkarte mit integriertem Ratenkredit. Bis zu 15.000 EUR jederzeit abrufbar.

Entspannt Hotels buchen.  
Mit HRS 250.000 Hotels weltweit zu günstigen Preisen finden.

PALACIO DE VERANO Wein  
8 Flaschen PALACIO DE VERANO und ein 4er-Set Rotwein-Gläser von Spiegelau

ANZEIGE:

Über 15.000 Büroartikel am Lager  
**Bürofreund**  
Ihr freundlicher Büroversand  
Alles fürs Büro  
PREISWERT, SCHNELL & ZUVERLÄSSIG  
jetzt sicher online bestellen



ANZEIGE:

Über 2.500 Winter-Trends  
jetzt ab 7,99 €  
Gratis Lieferung  
Shopping!  
neckermann.de



LETZTE KOMME

Hofheim am Taunus  
Spannung aus dem Taunus-Kreis –  
Tageblatt (Pres:  
Main Taunus Cl  
am Taunus – 13  
aus dem Main-T  
Anonymous bei  
Bouffier/Bergste  
Faeser (SPD):

trotz ihrer ungeheuren Höhe eine „abstrakte Größe“.

Die Worte eines Schülers widergebend, sagte Demnig, die Steine seien nicht dazu da, um über sie zu fallen, sondern um „mit dem Kopf und mit dem Herzen“ über sie zu stolpern. Wer zu ihnen herablicke, verbeuge sich dabei zugleich vor den Opfern. Eine symbolische Verbeugung vollzogen dann auch Bürgermeister Seitz, der Erste Beigeordnete Franz Jirasek und der Parlamentsvorsitzende Bodo Knopf, indem sie drei Rosen auf die Gedenksteine niederlegten und eine kurze Besinnung hielten.

Tags: 26.10.2011, Besucher, Gedenksteinen, Goethestraße 6, Haus, Kriftel, Nationalsozialismus, news, Obstbaugemeinde, publication, Steine, Stolpersteine, systematisch ermordet, Vernichtungslager

3



### Ihre Meinung

Name (Pflichtfeld)

E-Mail (Pflichtfeld - Wird Aber Nicht Im Beitrag Angezeigt)

Website (Optional)

XH8 P Anti-Spam: \_\_\_\_\_

Kommentar SENDEN

« Flörsheim am Main – Für ein uneingeschränktes Nachtflugverbot

Kriftel – Liederkranz eröffnet die Kriftele Adventsmusik »

ANZEIGE:

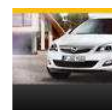


Bergstedt – We Bouffier? Willi Waschull b Lufthansa Carg Landesregierun Nachtflugverbot umsetzen muss

ANZEIGE:



80 % Rabatt! Bis zu 80 % spare Adobe® Creative : Student and Teachi [Jetzt bestellen!](#)



Der Opel Astra : Erst beim Kaufen, Tanken sparen jet € 2.500,- eco-Präri [»Zum Angebot](#)



Zalando: Stiefel Mehr als 2.000 mc Stiefel bei Zalando! Deine Favoriten! C Versand! [Jetzt entdecken!](#)

ANZEIGE:



ANZEIGE:



ANZEIGE:

